

Bewertungsverfahren

Grundlage für die Bewertung sind die dorfgerichte Entwicklung, Erhaltung, Pflege und Gestaltung des Dorfes, das soziale und kulturelle Zusammenleben mit den bürgerschaftlichen Aktivitäten, Selbsthilfeleistungen und besondere Initiativen zur Schaffung von Einkommensmöglichkeiten.

Die Entwicklung der Dörfer ist maßgeblich vom Miteinander der Akteure abhängig. Wichtig ist, dass es eine aktive Dorfgemeinschaft gibt. Von großer Bedeutung ist dabei, dass hier eine Kooperation zwischen allen Beteiligten stattfindet und entsprechend den jeweiligen Zuständigkeiten Initiativen und Projekte z.B. zwischen Bevölkerung und Gemeinde aufeinander abgestimmt werden.

Die Bedeutung des Gemeinschaftslebens lässt sich an den kulturellen, sozialen, umweltwirksamen und wirtschaftlichen Aktivitäten und Selbsthilfeeinrichtungen messen. Auch die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Erarbeitung und Verwirklichung von Dorfentwicklungs- und Gestaltungskonzepten wird bewertet.

Bewertungskommission

- 1 Vertreter/in Regierungsvertretung Oldenburg
- 1 Vertreter/in Naturschutzbund Niedersachsen
- 1 Vertreter/in Landwirtschaftskammer Weser-Ems
- 1 Vertreterin Landfrauen
- 2 Vertreter/innen Kreistag Landkreis Leer
- 1 Vertreter/in Kreisverwaltung

Auszeichnung

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde und einen festzulegenden Anerkennungsbetrag. Zusätzlich werden für besondere Leistungen Geldpreise verliehen. Der Kreissieger erhält die im Ort aufzustellende Siegerplakette.

Anmeldung zum Kreiswettbewerb

Die Teilnahme am Kreiswettbewerb muss dem Landkreis Leer gemeldet werden.

Die Wettbewerbsteilnehmer müssen durch ihre politische Gemeinde angemeldet werden, die für die Bauleitplanung des betreffenden Ortsteiles zuständig ist.

Die Teilnehmer des Kreiswettbewerbs erhalten eine Startprämie in Höhe von 250,- EUR.

Die verantwortliche Person für den Wettbewerbsteilnehmer muss mit der Anmeldung benannt werden.

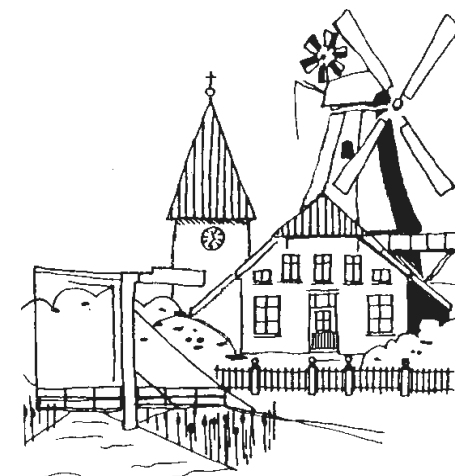
Leer, November 2010

Termine

- | | |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04. April 2011 | Anmeldefrist für Kreiswettbewerb |
| Sommer 2011 | Schlussbesichtigung Bereisung der Prüfungskommission Bewertung der Leistungen der teilnehmenden Ortschaften |
| Herbst 2011 | Preisverleihung Anerkennung der Leistungen der Ortschaften des Kreiswettbewerbs 2011 mit Festveranstaltung |



Kreiswettbewerb 2011



Wettbewerbsrichtlinien

Der Landkreis Leer führt für das Jahr 2011 den 10. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durch.

Der Landes- und der Bundeswettbewerb setzen die Durchführung gleichartiger Wettbewerbe auf der Kreisebene voraus.

Teilnahmeberechtigt sind Gemeinden, Gemeindeteile, Ortschaften und Ortsteile mit landwirtschaftlich-dörflichem Charakter mit bis zu ca. 3.000 Einwohner.

Ziele des Kreiswettbewerbs

Die Einwohner und alle in ihren Dörfern Verantwortlichen sollen durch den Wettbewerb motiviert werden

- gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln und nachhaltig umzusetzen,
- die Potenziale vor Ort zu erkennen, zu erschließen und zu fördern,
- das soziale und kulturelle Leben im Dorf zu stärken,
- die individuellen dörflichen Strukturen einschließlich der erhaltenswerten historischen Bausubstanz zu sichern und weiter zu entwickeln,
- die Belange von Natur und Umwelt bei der Erhaltung der Kulturlandschaft und der Entwicklung des Dorfes als Wohn-, Wirtschafts-, und Erholungsstandort in der Region zu berücksichtigen

Der Wettbewerb zeichnet Gemeinden, Gemeindeteile, Ortschaften und Ortsteile aus, die auf dem Gebiet der Dorfentwicklung Vorbildliches geschaffen haben.

| Bewertung | | Punkte |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. | Querschnittskriterium lokale Agenda, Leitbild | 10 |
| 2. | Planungskonzepte zur Dorfentwicklung | |
| | - Siedlungs- und Infrastruktur | 10 |
| | - Wirtschaftliche Entwicklung | 10 |
| 3. | Soziales und kulturelles Leben | 15 |
| | - Initiativen auf der Basis von Vereinen, Organisationen und der Dorfgemeinschaft | |
| 4. | Bauliche Gestaltung, Entwicklung und Erhaltung der Gebäudesubstanz | 20 |
| | - Im öffentlichen und privaten Bereich | |
| | - Im Bereich historischer Bausubstanz | |
| 5. | Das dörfliche Grün und Freiflächen, Gestaltung und Entwicklung der Freiräume | 20 |
| | - Im öffentlichen und privaten Bereich | |
| 6. | Das Dorf in der Landschaft | 15 |
| Insgesamt erreichbar | | 100 |